

sucht. – Prof. Ch. Radding (East Lansing, Mich.) hat den gesamten Text der von ihm bearbeiteten *Recensio Walcausina* des langobardischen Rechts in ein neues Datenformat gebracht und damit begonnen, die zahlreichen Marginalien zuzuordnen. – Prof. H. Mordek (Freiburg i. B.) hat seine Arbeit an den Kapitularien Karls des Großen nicht so zügig wie geplant fortführen zu können. – Auf der Grundlage des erstellten „Rohtextes“ der Falschen Kapitularien des Benedictus Levita ist Priv. Doz. Dr. G. Schmitz dabei, unterstützt von Frau Dr. V. Lukas und Tübinger Helfern, die Edition gemäß den einzelnen verarbeiteten Vorlagen auszugestalten. Die Kapitulationes, mehrere Teilstücke aus allen drei Büchern sowie die *Additio 2* sind in diesem Sinne bearbeitet. Nachdem die DFG die Förderung eingestellt hat, wird das Projekt mit den Ressourcen des Instituts fortgeführt werden müssen. – Beim 2. Supplementband zu *Concilia 4*, in dem der Präsident die Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon aus den Jahren 869 bis 871 herausgibt, steht die Arbeit am Wortregister kurz vor dem Abschluß. – Der 5. *Concilia*-Band (875-909), für den größere Teile von Herrn Hartmann und Priv. Doz. Dr. G. Schmitz seit langem vorliegen, ist zugunsten von Benedictus Levita vorübergehend in den Hintergrund getreten. – Der *Concilia*-Band 6,2 (962-1001) von Prof. E.-D. Hehl (Mainz) liegt größtenteils im Umbruch vor; die Arbeit an den Registern ist im Gange. – Den 7. *Concilia*-Band (1023-1059) mußte Dr. D. Jasper wegen Aushilfe bei der Berthold/Bernold-Chronik und bei der *Touler Vita Leonis IX* (siehe oben) zeitweilig zurückstellen. – Für den abschließenden Band 4 der *Capitula episcoporum* hat Dr. R. Pokorny die Hinweise und Ergänzungen zu den Bänden 1-3 abgeschlossen und die Gesamteinleitung verfaßt. Einige Nacharbeit erfordern noch die Register. – In der Berliner *Constitutiones*-Arbeitsstelle hat Prof. W. Eggert das gesamte Manuskript für den Rest des Bandes 6,2 (1333-1335) mit 370 Texten vorgelegt. Die Klärung einiger Detailfragen verzögert sich infolge seiner Erkrankung. Für die Zeit ab 1357 hat Dr. M. Lindner die Bearbeitung des Materials in Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Dänemark (137 Stücke) abgeschlossen, desgleichen Dr. O. Rader in Altbayern (226 Stücke) und Frau U. Hohensee in Baden-Württemberg (373 Stücke). Die elektronische Vorab-Publikation der Karls-Urkunden aus Berlin und Brandenburg, um die sich Herr M. Lawo verdient gemacht hat, ist als CD-ROM erschienen und kann über die MGH in München bezogen werden. – Die von Dr. F.-M. Kaufmann in der Leipziger Arbeitsstelle bearbeitete Glosse des Johannes von Buch zum Landrecht